



Lautleseverfahren – Offener Lesekasten

ZIELGRUPPE Schülerinnen und Schüler der 3. bis 10. Klasse

IDEE Rosebrock, Cornelia; Nix, Daniel u.a.: Leseflüssigkeit fördern. Lautleseverfahren für die Primar- und Sekundarstufe. Seelze: Friedrich, 2011, S. 51-52

Lautleseverfahren dienen der Verbesserung der Leseflüssigkeit, welche die Voraussetzung für das Textverstehen ist. Das Dekodieren, das Automatisieren, das Lesetempo und die sinn-gemäße Betonung wird mit diesen Verfahren trainiert.

Offener Lese-/Fernsehkasten

Material: Fernsehkasten aus Pappe bzw. alter Fernsehkasten als „Vorleseanlass“, Mikrofon (evtl. nur Attrappe); Fachtexte, Witze, kurze Erzählungen, Ausschnitte aus einer Lektüre oder auch eigene Texte; Textabschnitte

Zeitungsfang: 5-15 Minuten für regelmäßige geübte Vorträge im Laufe des Schuljahres; jeweils eine Stunde für die Vorbereitung und für die Fernsehbeiträge vor der ganzen Klasse

Vorbereitung:

Kriterien eines guten Vortrags erarbeiten:

- Ton- oder Videomitschnitt einer Profisprecherin oder eines Profisprechers (z.B. Radiobeitrag oder Nachrichtensendung) vorspielen
- u.a. auf Betonung, Pausen, angemessene Geschwindigkeit eingehen
- ggf. Bearbeitung eines Textes mit Pausen- und Betonungszeichen thematisieren
- Tipps zum Vorlesen den Schülerinnen und Schülern an die Hand geben

Aktives Zuhören thematisieren

- z. B. keine Ablenkung, Konzentration auf den Textvortrag, Blick zum/zur Vortragenden



Ablauf:

- Im Laufe des Schuljahres „senden“ einzelne Schülerinnen und Schüler oder Schülergruppen ihren Fernsehbeitrag, d. h., sie tragen einen vorbereiteten Text hinter dem Fernseher mit Blick zur Klasse vor.
- Dies können Fachtexte, Witze, kurze Erzählungen, Ausschnitte aus einer Lektüre oder auch eigene Texte sein.
- Zur Visualisierung können Fotos und Bilder hochgehalten werden.
- Eine Einleitung ist durch die Leserin oder den Leser selbst oder durch eine Moderatorin oder einen Moderator möglich.

Varianten:

- In den Klassen 3-4: Einrichtung einer regelmäßig stattfindenden Rätsel-Witze-Zeit. Lehrkraft und Schülerinnen und Schüler sammeln in einer Kiste kurze Texte wie Witze und Rätsel, die von der Lehrkraft nach Schwierigkeitsgrad sortiert und an die Kinder ausgeteilt werden. Diese üben das Vorlesen ihres Textes zu Hause und lesen am nächsten Tag vor der Lerngruppe vor. (Idee: [Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie Berlin \(Hrsg.\): Fachbrief Grundschule Nr. 11 Grundlagen des Schriftspracherwerbs. Das A und O beim Lesen-und Schreibenlernen, 2018, S. 34](#))
- Die einzelnen Beiträge können auch (zu Hause) als Video aufgenommen und vor der Klasse abgespielt werden.
- Zum Beitrag passende Bilder werden in Form eines Kamishibais gezeigt, während der Text parallel vorgetragen bzw. als Textaufnahme abgespielt wird.
- Der Beitrag kann von den Zuschauerinnen und Zuschauern kommentiert werden.

Tipps zum Vorlesen:

- http://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fileadmin/bbb/themen/sprachbildung/Lesecurriculum/Leseprozesse/konzepte_usw/Vorlesekarte-KV.pdf
- **Vorlesetraining mit Feedback:**
https://www.lehrplanplus.bayern.de/sixcms/media.php/72/UN_LB%202.2%20Vorlesetraining.pdf

Radiogeschichten:

- <http://www.ohrenbaer.de/sendung/jahresarchive/uebersicht-jahresarchive.html>

